



**Widerstandsgruppe
von REBELL und MLPD
Protestaktion**

**zum 1. Jahrestag des
Ukraine-Kriegs vor
Rheinmetall!**

24.2., 17.30 Uhr:

**Kundgebung mit offenem Mikrophon vor
Rheinmetall, Heinrich-Ehrhardt-Straße, Ecke Rather Str.**

24.2., 16.30 Uhr:

**Straßenumzug: Münsterstraße, Höhe Yorckstraße,
vor Fachhochschule**

Seit nunmehr einem Jahr tobt der Krieg in der Ukraine. Tausende Menschen wurden seitdem getötet, Millionen in die Flucht getrieben. Erstmals seit dem II. Weltkrieg eskaliert in der Ukraine eine unmittelbare militärische Eskalation zwischen zwei imperialistischen Mächten bzw. Machtblöcken. Auf der einen Seite das imperialistische Russland, auf der anderen Seite der Block der NATO/USA und der EU. Das bringt die akute Gefahr eines III. Weltkriegs hervor! Militärisch ist dieser Krieg für keine Seite zu gewinnen, aber er bringt zigtausende Tote, Verletzte und gigantische Zerstörungen für Mensch und Natur mit sich.

Wir stehen auf der Seite der ukrainischen, aber auch der russischen Volksmassen und lehnen diesen von beiden Seiten ungerechten, imperialistischen Krieg ab!

Auch die deutsche Regierung rüstet massiv unter dem Begriff „Zeitenwende“ auf und betreibt damit Weltkriegsvorbereitung. Scholz wirft Putin heuchlerisch „Imperialismus“ vor, während Deutschland selbst imperialistische Ziele verfolgt und seinen Einfluss in Europa und der Welt ausbauen will. Je mehr die Kriegskosten wachsen, desto mehr werden wir zur Kasse gebeten und ausgebeutet.

„Arbeiter schießen nicht auf Arbeiter!“ Das ist für uns Verpflichtung. Die internationale Arbeitereinheit ist der Trumpf und muss zur führenden Kraft werden im aktiven Widerstand.

Der Konzern Rheinmetall aus Düsseldorf hat 2 Tage nach der Verkündung der 100 Mrd. Euro Aufrüstung der Regierung eine „Einkaufsliste“ für 42 Mrd vorgelegt. Rheinmetall ist und war traditionell eng verwoben mit bürgerlichen Politikern der verschiedenen Regierungen. So besitzt „Blackrock“ große Anteile an Aktienkapital, wo Friedrich Merz lange Jahre Aufsichtsratsvorsitzender in Deutschland war.

Imperialismus erwächst aus dem System des staatsmonopolistischen Kapitalismus, in sich die größten (Rüstungs-) Konzerne den Staatsapparat untergeordnet haben und mit ihm verschmolzen sind.

Viele Mitstreiter in der Widerstandsgruppe stehen für die Richtung des echten Sozialismus, mit welchem Kriege und Kriegsgefahr überwunden werden!

- **Der Krieg in der Ukraine muss sofort beendet werden! Russland muss sich aus der Ukraine zurückziehen und für die Kriegsschäden bezahlen!**
- **Rückzug aller NATO-Truppen aus Osteuropa! Neutralitätsstatus der Ukraine!**
- **Aktiver Widerstand gegen die akute Weltkriegsgefahr und der Aufbau einer neuen Friedensbewegung sind das Gebot der Stunde!**
- **Die Hochrüstungspläne der Bundeswehr müssen vom Tisch! Stoppt das „100-Mrd-Euro-Sondervermögen“**
- **Macht mit in der Widerstandsgruppe!**



Die Widerstandsgruppe von REBELL und MLPD trifft immer am Oberbilker Markt, nächste Treffen: 27.2., 17 Uhr, 6.3., 17.30 Uhr, 20.3., 17.30 Uhr

**Kontakt und V.i.s.d.P.:
Alfred Hölz, c/o Friedrich-Ebertstraße 3, 40210
Düsseldorf, GegenWeltkriegDdorf@gmx.de**